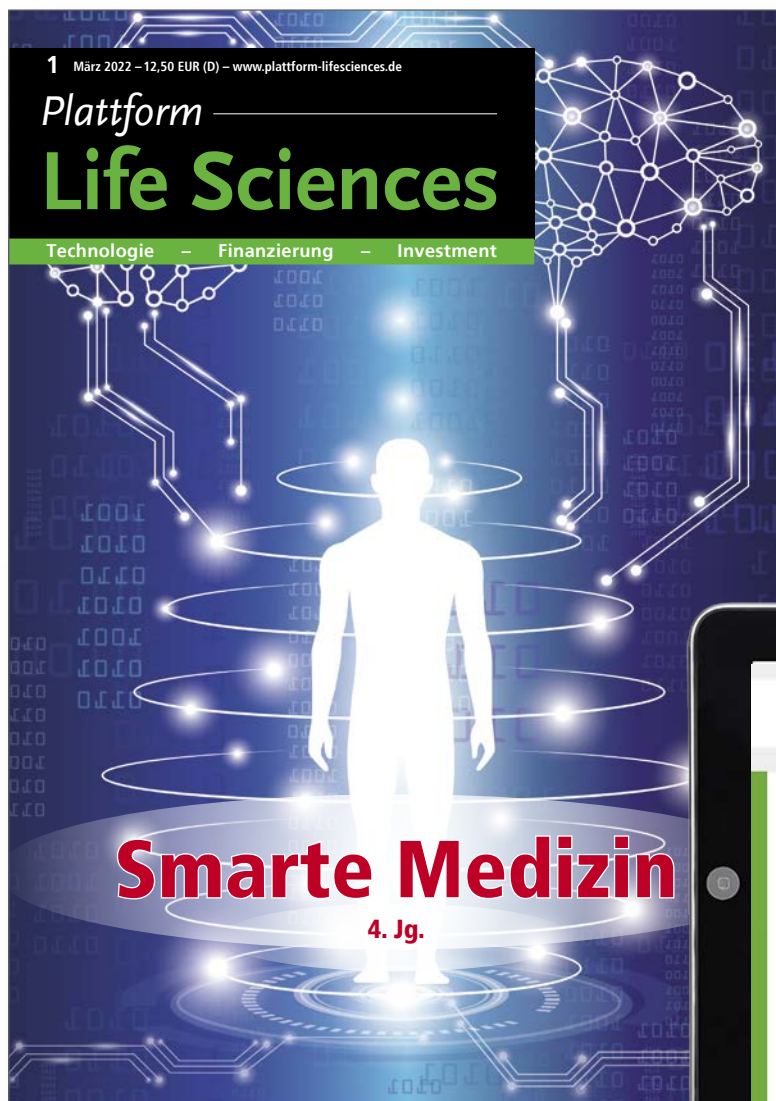


# Smarte Medizin (4. Jg.)

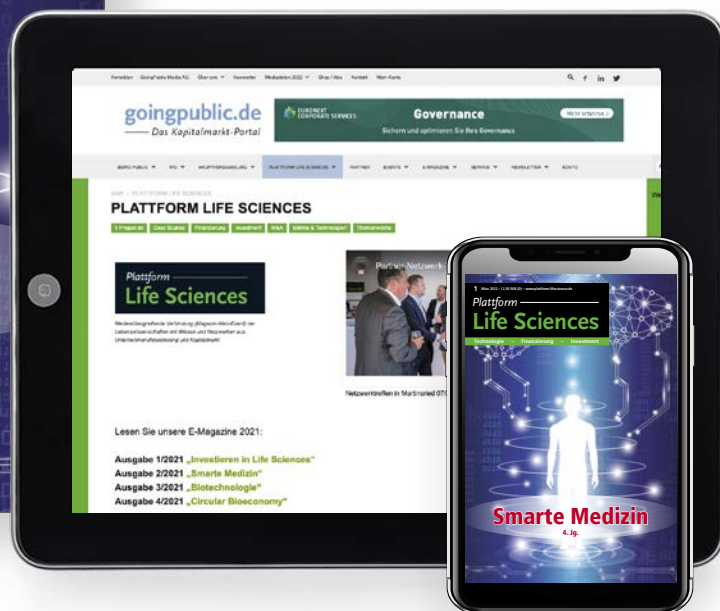
Wie die digitale Transformation die Medizin der Zukunft prägt



Vorläufige Titelseite, Änderungen vorbehalten; Foto: © toodtupphoto - stock.adobe.com

GEDRUCKT +  
E-MAGAZIN + WEB

Digitale Version: Erweitert  
um multimediale Inhalte und  
Funktionen – ideal zum  
mobilen Lesen!



Erscheinungstermin  
Anzeigenschluss

19. März 2022  
7. März 2022



# Hintergrund

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Notwendigkeit der Digitalisierung nicht nur vergrößert, sie haben die Entwicklung „smarter“ Technologien auch beschleunigt. Unmengen von wissenschaftlichen Daten, oft aus unterschiedlichsten Quellen, flossen in die Entwicklung von Anti-Corona-Wirkstoffen mit ein. Ohne modernste Datenanalyse wäre die Entwicklung eines Impfstoffes gegen Covid-19 nicht möglich gewesen.

Durch Corona sind digitale Patientenunterstützung und datenbasierte Entscheidungen auch außerhalb von Studiensettings selbstverständlich geworden!

Künstliche Intelligenz, Machine Learning oder Natural Language Processing sind in der digitalen Gesundheitswelt längst angekommen. Die Generierung von Real-World-Daten verschafft Wissenschaft und Unternehmertum eine „360-Grad-Sicht“ auf den Patienten. Personalisierte Medizin kann dank Digitalisierung im 1-1-Verhältnis zwischen Arzt und Patient umgesetzt werden. Das Ziel lautet, eine individuelle Patientenbehandlung zu schaffen und das in einem besser skalierbaren System.

Gleichzeitig streben neue Segmente der „Smarten Medizin“ auf den Markt: Die Macher der Nuklearmedizin versuchen, Vorurteile abzubauen. Und die Systembiologie versucht, biologische Organismen in ihrer Gesamtheit zu verstehen und daraus Nutzen für die Prävention und Therapie von Krankheiten zu ziehen.

Die Zulassung Digitaler Gesundheitsanwendungen (DIGA's) feiert ihren 1. Geburtstag. Was ist seit dem ersten Aufschlag geschehen? Haben Ärzte und Mediziner die Notwendigkeit medizinischer Apps erkannt?

Auch Investoren erkennen die Chance der „Smarten Medizin“. Zwar ist Digital Health noch ein recht junger Sektor, aber kaum eine Branche wächst so schnell: Sogenannte Pioniergewinne für Investoren wie auch für innovative Start-ups scheinen vorprogrammiert. Mit der britischen Babylon Health geht zudem das erste Digital-Health-Unternehmen per SPAC an die US-Börse.

Die Digitalisierung bringt neue Investoren auf den Markt – auch abseits der klassischen, medizinischen Biotechnologie. Wer sind diese Player? Und wo liegen Chancen für Anleger?

# Schwerpunktthemen (in Auswahl, Änderungen vorbehalten)

- Digitale Gesundheitsanwendungen (DIGA's)
- Welche Rolle spielt die smarte Medizin für die vier Ps (Prädiktion, Personalisierung, Prävention und Partizipation)?
- Systemische Datennutzung – Hoffnung für eine bessere medizinische Diagnose, Therapie, Prävention und Forschung – Was ist in der individualisierten Medizin bereits möglich?
- mRNA Therapeutika
- Case Studies

- Pharma und Digital Health Start-ups – Wie funktioniert das Zusammenspiel?
- Digitale Gesundheit – Boommarkt mit Aussicht auf gute Rendite?

Auf den Säulen „Technologien und Märkte“, „Finanzierung“ und „Investment“ sowie in einzelnen Fallbeispielen („case studies“) und unter rechtlichen Aspekten wird die Themenvielfalt von Experten für Experten eingeordnet, analysiert und die Perspektiven beleuchtet.

# Smarte Medizin

Plattform Life Sciences | Ausgabe 1

## Die Mission:

medienübergreifende Verbindung (Magazin – Web – Event – Netzwerk) der **Lebenswissenschaften** mit **Wissen** und **Netzwerken** aus **Unternehmensfinanzierung** und **Kapitalmarkt**

Erscheinungstermin: 19. März 2022

Heftumfang: ca. 64 Seiten

Auflage: ca. 3.000 Print; Zusatzverbreitung als E-Magazin

## Initial Partners

Hier könnte auch  
Ihr Logo stehen



HEUKING KÜHN LÜER WOJTEK



Zum Kreis der Partner gehörten in den letzten Jahren zudem u.a. BioM, BIO.NRW, Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie (BPI e.V.), Molecular Health, NRW.Bank, Pinsent Masons, Roche Diagnostics GmbH, Technologieland Hessen.

## Ansprechpartner

**Vermarktung:** **Karin Hofelich**, Verlagsleiterin Life Sciences  
hofelich@goingpublic.de, Tel.: +49 (0) 89-2000 339-54

**Redaktion:** **Holger Garbs**, Redakteur Life Sciences  
garbs@goingpublic.de, mobil: +49 (0)177-8821954



Holger Garbs



Karin Hofelich

# Realisation und Vermarktung

## A. Partnerschaft:

4–10 Partner stellen zur Realisierung der Ausgabe „Smarte Medizin“ einen Betrag von jeweils 5.000 EUR (zzgl. MwSt.) bereit. Alle Partner erhalten hierfür folgende Leistungen:

- Nennung als Partner der Ausgabe mit Logoabbildung in einer Partner-Anzeige im Innenteil
- 1/1 Seite Anzeige 4C (Wert lt. Mediadata 2.900 EUR)
- Bis zu 200 Exemplare der Ausgabe zur Auslage auf Veranstaltungen, Versendung an das eigene Netzwerk u.a.
- Kurzportraits (Eigendarstellungen aller Partner; 1.000–1.200 Zeichen inkl. Leerzeichen)



## Online (inklusive):

- E-Magazin inkl. Online-Verbreitungsrechte für das gesamte Heft und den eigenen Beitrag sowie pdf des eigenen Beitrags
- Posten des Artikels über den LinkedIn Account der Plattform Life Sciences
- Aufnahme des Beitrages auf die Website [www.plattform-lifesciences.de](http://www.plattform-lifesciences.de)
- Ausspielen des Beitrages über den Newsletter *LifeSciencesUpdate*
- ½-seitiger Steckbrief nach vorgegebenen Fragebogen unter [www.goingpublic.de/who-is-who](http://www.goingpublic.de/who-is-who)

Eine redaktionelle Einbindung (über Fachartikel, Interview o.a.) erfolgt in Abstimmung mit der Redaktion.

## B. Anzeigenvermarktung:

Buchung über die Anzeigenabteilung der GoingPublic Media AG, Preise gemäß Mediadata, z.B. 1/1 Seite 2.900 EUR, 1/2 Seite 1.900 EUR, 1/3 Seite 1.600 EUR.

## C. Heftverkäufe/Sammelabnahmen:

Speziell für die Ausgabe „Smarte Medizin“ stellt der Verlag zur Verbreitung in den Kernzielgruppen Heftkontingente ab 100 Exemplaren zu Herstellungskosten zur Verfügung, z.B. ab 500 Stück zu 1,00 EUR je Exemplar, ab 1.000 Stück zu 0,80 EUR/Exemplar.

1/2-seitiges **Portrait für nur 1.200 EUR zzgl. MwSt.** inkl. Grafikgestaltung/Layout

Der Aufbau des halbseitigen Steckbriefes erfolgt in drei Spalten. In der linken Spalte stellt sich jedes Unternehmen in max. 800 Zeichen (inkl. Leerzeichen) kurz selbst dar. Die Darstellung wird durch ein Foto des Gebäudes, des Labors oder der Technologie ergänzt. Die mittlere Spalte enthält Informationen zu den standardisierten Kategorien Tätigkeitsfeld, Eigentümerstruktur und Finanzierung, Partner, Produkte/ Dienstleistungen, Alleinstellungsmerkmale und Mitgliedschaften. Hierfür stehen jeweils max. 160 Zeichen inkl. Leerzeichen zur Verfügung. Das Logo Kontaktdaten sowie ein Foto des Teams/CEOs o.ä. komplettieren den Steckbrief. Mit der Buchung eines Steckbriefes in einer der Life Sciences-Ausgaben, erhalten Werbekunden zudem ein Kurzprofil in unserem „Who is Who“ ([www.goingpublic.de/who-is-who](http://www.goingpublic.de/who-is-who)).

zusätzlich  
Online-  
Veröffentlichung  
des Steckbriefes  
(mindestens  
12 Monate)

**CAREM GmbH**

**Schwerpunkte**

- Strategische Beratung und Projektmanagement
- Entwicklung von Market Access- und Reimboursment Strategien
- Schulung und Coaching

**Leistungen**

- Health Technology Assessments (HTA) und Nutzenbewertungen, inkl. systematischer Literatur- und Leitlinienrecherchen für die pharmazeutische Industrie, Medizinprodukte-Hersteller und für öffentliche Institutionen.
- Gesundheitsökonomische Analysen für die Industrie, öffentliche Institutionen; z.B. Budget Impact-Modelle, Kosteneffektivitätsanalysen und entscheidungsanalytische Modellierungen.
- Begleitung von Herstellern digitaler Gesundheitsanwendungen (DiGA) im BfArM-Antragsverfahren sowie von Herstellern von sonstigen Verbandsstoffen im Antragsverfahren beim Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA).
- Vorbereitung und Teilnahme von Beratungsgesprächen beim BfArM und G-BA, Teilnahme bei Anhörungen beim G-BA im Rahmen der frühen Nutzenbewertung von Arzneimitteln sowie Vorbereitung und Training von Preisverhandlungen mit dem GKV-Spitzenverband.

**Partner und Verbände**

CAREM verfügt über ein über Jahre gewachsenes Partner- und Expertenetzwerk unter anderem aus den Bereichen wissenschaftliche Forschung, Recht und Datenschutz.

Als Mitglied führender Verbände und Organisationen im Gesundheitswesen beteiligt sich CAREM aktiv an der wissenschaftlichen Diskussion zu zentralen Themen.

- Spitzenverband Digitale Gesundheitsversorgung e.V. (SVDGV)
- Partner & Advisor des Gesundheitsportals „DigitalVersorgung“
- Care for Innovation – Innovation pflegen e.V.

**Adresse**  
Dorfstraße 32  
82549 Königsdorf

**Telefon**  
+49 8179 7459825

**E-Mail**  
p.aideisburger@carem.de

**Social Media**  
LinkedIn: dr-pamela-aideisburger

**Web-Adresse**  
[www.carem.de](http://www.carem.de)

**Gründungsdatum/Anzahl der Mitarbeiter**  
2004/6

Dr. Pamela Aidelberger,  
geschäftsführende Geschäftsführerin

